Resolution für den Gemeinderat

Reaktivierung der Gleisstrecke Hechingen - Eyach

Das Verkehrsministerium des Landes Baden Württembergs hat das Projekt „Wiederbelebung toter Gleise“ initiiert. Bis zum Ende des dritten Quartals diesen Jahres (2020) findet die Präsentation der ersten Ergebnisse von bereits vorselektierten 41 Gleisstrecken innerhalb des Landes statt. Der Zollernalbkreis ist mit insgesamt drei der 41 Gleisstrecken vertreten:

- die „Talgangbahn“ von Albstadt-Ebingen nach Onstmettingen.
(Siehe auch Projekt Regionalstadtbahn)
- die Strecke von Balingen nach Schömberg (mit Anbindung bis nach Rottweil)
- die Gleisstrecke von Hechingen über Rangendingen, Haigerloch, Mühringen nach Eyach.

Am Ende des Selektionsprozesses bleiben 15 Strecken, die in das Reaktivierungsprogramm aufgenommen werden und die mit spezifischen Fördergeldern aus dem LGVFG (Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes) unterstützt werden. Bei Projekten mit Investitionskosten bis zu 50 Millionen Euro erhalten die Kommunen einen Zuschuss bis zu 50 Prozent. Bei Projekten, die 50 Millionen Investitionskosten übersteigen, beteiligen sich der Bund mit einem Zuschuss von 50 Prozent, sowie das Land Baden Württemberg mit nochmals 30 Prozent.

Bei den beiden letztgenannten Strecken handelt es sich um Trassen, die von der SWEG (ehemals Hohenzollerische Landesbahn, HzL) mit derzeitigem Freizeitverkehr betrieben werden. Dieser findet in der Zeit von Mai bis Oktober an Sonn- und Feiertagen zwischen 11 bis 17 Uhr mit jeweils vier Fahrten je Richtung statt. Ebenfalls werden beide Trassen für den Güterverkehr genutzt.

Das Gleisbett des sogenannten „Eyachtälers“ ist in einem guten Zustand. Über die Jahre hinweg ist fortlaufend in den Erhalt und die Instandsetzung investiert worden. In den beiden kommenden Jahren werden die Bahnübergänge in Stetten und Bad Imnau erneuert. Technisch gesicherte Bahnübergänge, die den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechen, werden installiert.

Die weitere Infrastruktur mit Haltestellen und Park&Rideplätzen müssen neu eingerichtet werden.

Eine Reaktivierung der Gleisstrecke von Hechingen nach Eyach hat in den Städten und Gemeinden Hechingen, Rangendingen, Haigerloch, sowie Horb-Mühringen großes Interesse geweckt.

Alle Bewohner entlang der Bahnstrecke können durch eine Anbindung via Schienenpersonennahverkehr (SPNV) an die lokalen Verdichtungsräume Hechingen, Horb a.N. und Rottenburg a.N profitieren. Außerdem ist ein Anschluss an die Ballungsgebiete Tübingen, Reutlingen und Stuttgart ressourcenschonend möglich.

Eine Machbarkeitsstudie aus den Jahren 2001 bis 2004 zeigte schon damals auf, dass ein erhöhtes Nachfragepotential vorliegt¹. Leider wurde das Projekt damals nicht weiterverfolgt, weswegen dem Projekt eine neue Chance gegeben werden soll.

Es liegt eine Schätzung der potentiellen Pendler*Innenzahlen auf Basis der vom Statistischen Landesamt bereitgestellten Zahlen zur Berufspendlerberechnung der Jahre 2013, 2015 und 2017 vor. Wobei die Daten aus dem Jahr 2017 die aktuelle Berufspendlerberechnung repräsentieren. Darüber hinaus gibt es aktuelle Zahlen (Stand Dezember 2019) der Berufsschüler*Innen, die ebenfalls als potentielle Nutzer*Innen des SPNV in Frage kommen. Eine separate Bezuschussung des Schüler*Innenverkehrs mit Blick auf das Reaktivierungsprojekt durch das Land Baden Württemberg ist somit ebenfalls denkbar.

¹ Machbarkeitsstudie RegionStadtBahn Neckar-Alb; Abschlussbereich - Kurzfassung; 2004; Seite 63; Zugriff: <https://www.rvna.de/Startseite/Regionalentwicklung/RegionalStadtBahn.html>

Es liegt somit ein Bedarf an der Reaktivierung der Gleisstrecke vor. Demgegenüber sind die Kosten überschaubar und aus derzeitigen Gesichtspunkten im Kosten-Nutzen-Verhältnis positiv.

Die Städte und Gemeinden Hechingen, Rangendingen, Haigerloch und Horb befürworten die Wiederbelebung der Gleisstrecke Hechingen - Eyach welche sowohl durch das Starzeltal, als auch das Eyachtal führt.

Die Förderung des ÖPNV und die Reaktivierung der Strecke hat für uns eine hohe Priorität.

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Attraktivität der Strecke durch geeignete Maßnahmen zu fördern, um damit den ÖPNV in unserer ländlichen Region zu stärken.